

# Love Sickness

## Fortsetzung: Riddles

Von abgemeldet

### Prolog: ~Painful Feelings~

Tja, eine weitere Story von mir.

Dachte, ich veröffentliche sie trotz meiner Ängste.

Ich brauch aber Kommiss, damit ich weiß, ob ich aufhören soll oder mich bemühen soll und die Story weiterschreiben. Wäre ganz nett von euch.

Viel Spass beim Lesen.

Ach ja. Die Story widme ich meiner lieben und süßen Pre-chan.

\* Dies Gedanken \*

Love sickness

#### Chapter one: painful feelings

Seine Hände zitterten, seine Brust zog sich krampfartig zusammen; machte es ihm schwer zu atmen. Warum musste er immer so reagieren, sobald er nur an ihn dachte oder ihm gegenüber stand?

Die Tür öffnete sich. Kaorus Kopf kam zum Vorschein.

"Hey, da bist du ja endlich! Ich warte schon geschlagene zwanzig Minuten auf dich."

Der Leader trat zur Seite, ließ ihn eintreten. Wie immer war alles aufgeräumt. Was sollte man auch anderes von Kaoru erwarten?

Das Klingeln war ihm wieder so schwer gefallen. Wenn Kaoru nur wüsste, dass er schon seit 10 Minuten vor der Haustür stand und sich nur nicht traute zu klingeln, dann hätte der Leader wohl nur verblüfft aufgelacht und ihn kurz geneckt.

Aber Kaoru führte ihn ins Wohnzimmer, ausgestattet mit Ledergarnitur, Mahagoni-Möbeln und dem riesigen Fernseher mit DVD, Playstation und Schüsselempfang.

Die beiden ließen sich auf die große, gemütliche Couch fallen, wobei er darauf achtete, einen möglichst großen Abstand zu Kaoru aufzubauen.

"So Die, nun rück schon raus mit deiner neuen Idee."

Der Angesprochene schluckte nur, zog den Gitarrenkoffer auf seine Knie und holte sein Baby heraus. Ihm war die Melodie in einer schlaflosen Nacht eingefallen.

In letzter Zeit überhäuften sich die schlaflosen Nächte. Kaoru hielt ihn wach, doch das war dem Leader nicht bekannt. Wie denn auch? Die sagte nichts, versuchte immer nur sich in seiner Gegenwart normal zu verhalten. Bis jetzt hatte es auch funktioniert,

aber der Zweit-Gitarrist von Dir en Grey war sich nicht sicher, wie lange er die Fassade noch aufrecht erhalten konnte. Mit jedem Tag wuchs dieses Gefühl.

Die Finger setzten zum Spielen an, doch der Rothaarige atmete noch einmal tief durch, bevor er anfing, die Melodie vorzuspielen. Noten hatte er nicht aufgeschrieben, er hatte alles im Kopf. Schließlich war die Melodie Kaoru gewidmet. Wie sollte er je etwas vergessen, das mit Kaoru zu tun hatte?

Die schloss die Augen, ließ die Musik ihn einfach durchfluten, wollte nicht Kaorus überraschtes Gesicht sehen. Wer sollte es ihm verübeln? Seit wann schrieb Andou Daisuke auch Balladen, voller Gefühl?

Die Töne verstummten, ließen die Stille einkehren. Es war unerträglich für Die. Er brauchte eine Antwort, brauchte Kaoru, doch diesen konnte er nicht haben.

"Hast du die Noten?" Kaorus Stimme war so sanft, so leise.

Der Rothaarige schüttelte leicht den Kopf und traute sich endlich, seinen Blick von der Gitarre zu lösen und in Kaorus wunderschöne Augen zu blicken. Er verlor sich in ihnen.

"Kannst du sie aufschreiben? Dann können wir den Song den anderen vorstellen....Am besten ich ruf sie gleich an. Dann können wir auch gleichzeitig unseren Plan in die Tat umsetzen." Kaoru lächelte verschmitzt und griff nach dem Telefonhörer.

Ja, richtig, Kaoru, Shinya und er hatten einen Plan ausgetüfelt. Sie hatten vor, den Vocal und den lieben Toto zu verkuppeln. Die beiden schafften es ja nicht allein, endlich ihre Gefühle einzugestehen. Beide schlichen um den anderen herum, schauten den anderen immerzu verträumt an, versuchten zu verhindern, sich zu berühren und auch ansonsten war ihr Verhalten sehr auffällig. Seit 2 Monaten taten die beiden sich dieses Spiel schon an, unternahmen aber nichts. Waren die beiden wirklich so schüchtern?

Die anderen drei hatten nun also vor 2 Wochen entschieden, dass es so nicht mehr weitergehen konnte und hatten kurzerhand die Idee, die beiden einfach zu verkuppeln.

"Kannst du bitte Toshiya Bescheid sagen?.....Danke...bis gleich."

Kaoru legte auf und grinste breit. Kyo müsste jetzt doch tatsächlich bei den Bassisten anrufen. Das würde eine harte Probe für ihn werden.

Als nächstes wählte er Shinyas Nummer, erklärte ihn alles in kurzer Fassung und legte schließlich wieder auf und drehte sich zu Die um. Dieser hatte den Leader die ganze Zeit beobachtet. Warum musste Kaoru auch nur so verdammt sexy sein? Das machte es Die nicht gerade einfacher, seine Gefühle zu ignorieren.

"Hier." Der Leader reichte ihm ein paar Notenzettel und einen Stift.

"Danke."

Als Die Zettel und Stift von Kaoru nahm, berührten sich ihre Hände. Kaoru drehte sich, ging in die Küche um wahrscheinlich Getränke zu holen. Die jedoch saß verkrampt auf der Couch, konnte kaum noch atmen.

\*Verdammt, Die! Reiß dich zusammen. Ihr habt euch nur berührt! Das habt ihr schon so oft. Schließlich seid ihr beste Freunde.\*

Der Rothaarige konnte sich nur langsam wieder beruhigen. Sein Herz schlug ihm immer noch bis zum Hals und sein ganzer Körper zitterte.

\*Wenn das so weitergeht, dann kann ich bald zum Seelendoktor gehen.\*

Er konzentrierte sich auf die Zettel und auf die Schriftzeichen, die er mit zitternder Hand aufschrieb. Würde Kaoru merken, dass er gezittert hatte? Wahrscheinlich nicht. Er merkte ja nicht einmal, dass Die etwas für ihn empfand, das über Freundschaft hinaus ging.

Und auch wenn Kaoru etwas bemerken würde, es würde nichts ändern. Der Leader empfand nur Freundschaft für Die, nicht mehr und weniger. Die konnte nur hoffen, dass Kaoru nichts bemerken würde, solange bis seine Gefühle wieder abgeklommen waren. Irgendwann würde seine Gefühle schon wieder schwächer werden und Die könnte endlich wieder freier leben. Ohne Geheimnisse, ohne Fassaden und ohne ein Versteckspielen.

~~~~~

Kaoru trat wieder ins Wohnzimmer, ein Tablett mit Gläsern und Getränken tragend. Ein Kanne stand darauf, mit heißen Tee gefüllt. Der Leader wusste ganz genau, welchen Tee der Chibi mochte.

"Bist du fertig, Daidai?" Der Angesprochene schaute hoch, leicht erschrocken. Dennoch nickte er und richtete seine Aufmerksamkeit wieder auf die Blätter.

Er hörte den Leader leise seufzen, blickte aber nicht hoch. Kurze Zeit spürte er eh ein weiteres Gewicht auf der Couch. Kaoru saß neben ihn und das ziemlich dicht. Dies Herz raste erneut.

"Die, ich glaub, wir müssen reden....Irgend etwas stimmt nicht."

Der Rothaarige nahm seinen Mut zusammen, blickte hoch und tat so, als sei er verwirrt. "Was meinst du? Ich weiß nicht, wovon du redest, Leader-sama."

Kaorus ernster Blick brachte Dies falsches Lächeln zum Erlöschen. Er durfte nichts merken!

"Du weißt, wovon ich rede. Du benimmst dich in letzter Zeit so merkwürdig, so anders."

"Du musst Halluz haben. Ich benehme mich wie immer. Warum sollte ich nicht?"

Die versuchte das Thema abzuschließen, aber Kaoru hatte andere Pläne.

"Du weichst mir aus. Immer wieder. Die, ich bin dein bester Freund. Du kannst mir alles sagen, was dich bedrückt. Und das weißt du auch. Also, jetzt sag endlich, welche Probleme du hast. Und versuche gar nicht erst, zu leugnen, dass du Probleme hast. Ich kenne dich. Du hast Probleme."

tbc